

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Kinema**

Band (Jahr): **6 (1916)**

Heft 16

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stille des Tempels vernimmt die abergläubische Menge eine gebieterische Stimme: „Narr Havas soll nimmermehr über Karthago herrschen. Matho hat ihn getötet. Der tapfere Matho soll Salampos Gemahl werden und von nun an Hamilkar seine Hilfe angeheißen lassen. — So will Tanit, Eure Göttin.“

... Und da das heilige Orakel Tanits also gesprochen, geschah es, daß Matho, der von Hamilkar zum Oberbefehlshaber ernannt wurde, Salampos Gatte ward.



Verschiedenes.



Lebens-Luft-Verbesserung. Eine ganze Anzahl Präparate befinden sich im Handel, die dazu bestimmt sein sollen, die Lebensluft zu verbessern. Niemand wird bestreiten, daß der Atmungsprozeß einer Ansammlung von Menschen und deren Ausrüstungen in geschlossenen Räumen die Luft für unsere Atmungs- und Riechorgane unangenehm beeinflussen. Sauerstoff, dieser Urquell des Menschenseins, wird eingeatmet und als schädliche Kohlensäure mit jeder Lungenbewegung ausgestoßen, abgesehen von allen andern Gasen, die durch den Lebensgang des Körpers sich entwickeln. Wie viele Tausende von Mikroorganismen, dieser kleinsten und gefährlichsten Krankheitskeime schwirren in der Luft herum überall da, wo unter gefunden auch kranke Menschen in geschlossenen Lokalen zusammen sitzen? Sind nicht alle Räume, in denen viele Menschen verkehren, geradezu durchseucht von schlechten Gasen und Krankheitserregern? Es ist dies klar und jedem Denkenden selbstverständlich. In dieser Gewißheit hat das von einem diplomierten Apotheker, Chemiker und Bactereologen geleitete Laboratorium „Sanitas“ in Lenzburg sich bemüht, ein Luftreinigungsmittel zu finden, das alle genannten Urheber schlechter Luft zu bekämpfen sucht. Dabei legte dieses wissenschaftliche Institut das Hauptgewicht auf Zerstörung der gesundheitsgefährlichen Keime und Bindung des Sauerstoffes. Wohlwissend, daß Mode und moderner Fortschritt nun einmal auch den Geruchsnerven Rechnung zu tragen haben, hat es das streng wissenschaftlich Nützliche mit dem Angenehmen verbunden durch Schaffung eines antiseptischen Blumenduftes „Pinastrozon“ (nur aus echten Blüten-Ölen mit geeigneten Antiseptica zusammengestellt). Dieses Zerstäubungsmittel ist unter geschlichem Schutz in der Schweiz bereits auf dem Markte. Folgendes Urteil eines Kenners wird unsere Ausführungen den Herren Kinodirektoren bestätigen: Zeugnis-Kopie. An „Pinastrozon“-Laboratorium „Sanitas“, Lenzburg. Eine Reihe vorgenommener Proben vor ausverkauftem Hause im Corsotheater in Zürich, mit dem neuen Luftreinigungsmittel „Pinastrozon“, haben ergeben, daß genanntes Präparat infolge seines vornehmen, anhaltenden Geruches u. bezüglich seiner Ausgiebigkeit, seiner desinfizierenden Wirkung und seiner Preiswürdigkeit, alle im Handel be-

findlichen anderen ähnlichen Fabrikate weit übertrifft. Gerne teile ich Ihnen dieses Urteil mit und werde ich nicht ermangeln, allen Interessenten „Pinastrozon“ warm zu empfehlen. Hochachtungsvoll: Direktion des Corsotheaters Zürich: fig. J. Grauang.

— **Eine sensationelle Nachricht.** (Korr.) Alberto Capozzi, der gefeierte Künstler, von einer großen Tournee in Südamerika zurückgekehrt, ist wieder von der bekannten Turiner Firma Pasquali und Co. zu einem Gehalte, der einem Minister nicht Unehre machen würde, engagiert worden.

Diese Nachricht wurde uns von Herrn Paul Schmidt in Zürich, Ottikerstraße 10, Vertreter der Firma Pasquali und Co. für die Schweiz, bestätigt und begrüßen wir dies Ereignis mit Freude, denn nur allzulange ist es her, daß wir Capozzi, den Liebling des Kinopublikums, nicht mehr auf dem weißen Schirm bewundert haben. Der erste Film der neuen Serie, die demnächst das Licht erblicken wird, trägt den Titel „Einsame Seelen“ (Anime solitarie). In diesem Film sind die Hauptrollen Herrn Capozzi und Fräulein Diana Karrenne zugeteilt. Letztere Künstlerin ist ein neuer Stern der Kinokunst und wird bald von sich überall reden machen. Fräulein Karrenne hat lezthin einen Film für die Firma Pasquali beendet, der uns in Kürze unter dem Titel „Die Liebe vom Zigeuner stammt ...“ (Passion Tsigane) besichert werden und wir sind dessen sicher, daß er das größte Aufsehen erregen wird.

Herr Schmidt, der noch eine der bedeutendsten italienischen Filmfabriken vertritt und zwar die Firma Itala-Film, die Schöpferin von „Cabiria“, „Maciste“, „Das Feuer“ usw., hat uns auch über die neuen Veröffentlichungen dieser Firma interessante Mitteilungen gemacht, doch davon in der nächsten Nummer.

BUCK

ARBEITEN

• • jeglicher Art • •

liefert die

Buchdruckerei Graf, Bülach.